

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 26. Februar 1997

**Ihre Beteiligung an der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft
Steuerliche Angelegenheiten 1996 / 1997, Ausschüttung 1996 und Bericht der Geschäftsführung**

«Briefl_Anrede1»,
«Briefl_Anrede2»,

mit diesem Rundschreiben erlauben sich die Geschäftsführungen der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft und der M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Sie über das abgelaufene Geschäftsjahr 1996 sowie aktuelle Vorgänge informieren.

Steuerliche Angelegenheiten 1996/1997

Wir haben vorläufige Steuermitteilungen für das Kalenderjahr 1996 erstellt und Ihnen am 28.01.1997 zustellen lassen. In diesen Unterlagen sind - sofern Sie uns entsprechende Mitteilungen übersandt hatten - Ihre persönlichen Sonderbetriebseinnahmen und Sonderbetriebsausgaben noch nicht enthalten, da die Rückgabefrist noch nicht abgelaufen war. Sie werden deshalb voraussichtlich im Monat März 1997 die endgültigen Steuermitteilungen für 1996 erhalten, die Sie für die Abgabe Ihrer Steuererklärung 1996 verwenden können.

Für das Steuerjahr 1997 haben wir Ihnen bereits vorläufige Steuermitteilungen erstellt und vor wenigen Tagen zugestellt. Diese könne Sie für mögliche Anpassungen Ihrer Steuervorauszahlungen verwenden.

Seite 2 des Schreibens vom 27. Februar 1997

Gewinnausschüttung für 1996

Entsprechend der Beschlußfassung der ersten Gesellschafterversammlung am 27.9.1996 wird die Gewinnausschüttung für 1996 in Höhe von 8 % im März 1997 durchgeführt. Hierfür ist die 12. Kalenderwoche vorgesehen. Sie erhalten von uns eine separate Abrechnung. Die Ausschüttungsbeträge werden von uns per Überweisung auf das uns mitgeteilte Bankkonto vorgenommen. Sollten Sie hierzu noch Änderungswünsche haben, bitten wir Sie um diesbezügliche schriftliche Mitteilung.

Mit freundlichen Grüßen
M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und daher nicht unterschrieben.

Anlagen



MS PETERSBURG

MS "Petersburg" · Am Seehafen 1 · 18147 Rostock

Am Seehafen 1
18147 Rostock
Tel. 0381 - 458 4040
Fax: 0381 - 458 4044

An die
Gesellschafter der
MS „Petersburg“
Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.
Kommanditgesellschaft

Hamburg, 21.02.1997
GS-bo/2102pet

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie in aller Kürze darüber informieren, daß sich Ihre Beteiligung an der MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft planmäßig entwickelt hat.

Der Jahresabschluß der Gesellschaft 1996 ist aufgestellt und von der Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und testiert. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Entwicklung des Anlagevermögens und der Forderungen- und Verbindlichkeitspiegel liegen diesem Schreiben als Anlage bei.

Das prognostizierte und prospektierte Jahresergebnis wird mit einer Abweichung von nur 0,26 % erreicht. Der Verlust der Gesellschaft beträgt, bezogen auf das nominelle ergebnisberechtigte Beteiligungskapital, 30,41 % und weicht von der Prospektprognose lediglich um 0,08 %-Punkte ab.

Aufgrund des planmäßigen Verlaufs soll die im Prospekt für 1996 ausgewiesene Ausschüttung in Höhe von 8 % auf das ergebnisberechtigte nominelle Kommanditkapital im März 1997 vorgenommen werden.

Beigeschlossen übergeben wir Ihnen den Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1996.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Clasen

Gérhard E. Schmittner

Anlagen

MS "Petersburg"
Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.
Kommanditgesellschaft

Deutsche Bank, Rostock
BLZ 130 700 00
Kto 13 719 70

Handelsregister:
Amtsgericht Rostock
HR A 1147

Komplementärin:
MS "Petersburg"
Schiffahrtsgesellschaft mbH
Amtsgericht Rostock
HR B 5537

Geschäftsführer:
Lars Clasen
Gérhard E. Schmittner

**Bericht der Geschäftsführung der
MS „Petersburg“
Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft
zum Geschäftsjahr 1996**

- 1. Marktsituation**
- 2. Einsatz und Betrieb des Schiffes**
- 3. Finanz- und Ertragslage**
- 4. Ausblick 1997**

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG
ARCHIV

1. Marktsituation

Beachtliche sieben Prozent des Weltseeverkehrs bewegen sich über die Ostsee. Von Experten und Analysten wird auch weiterhin für den Gesamtverkehr im Ostseeraum ein jährliches Wachstum von ca. drei Prozent prognostiziert. In 1995 wurden etwa 460 Mio. t in den angrenzenden Häfen umgeschlagen. Nach Expertenschätzung wird der Hafenumschlag demnach im Jahre 2010 um über 50 % gestiegen sein. Während Rußlands wirtschaftliche Lage zunehmend Anlaß zur Sorge bereitet, kann die Wirtschaft in den baltischen Staaten mit einem stabilen Wachstumskurs aufwarten.

Unter den Fährreedereien in der südlichen Ostsee hat sich in den vergangenen Jahren eine sehr intensive Wettbewerbssituation und dadurch eine instabile Preisbildung herauskristallisiert. Auf der Angebotsseite habe sich durch maximal „zwei Hände voll“ Reedereien ein funktionsfähiges Oligopol gebildet. Dagegen bestehe die Nachfrageseite im Eisenbahnbereich aus einem Nachfragemonopol. Im Trailerbereich dominierten dagegen zehn größere Unternehmen sowie eine Vielzahl kleinerer Nachfrager.

2. Einsatz und Betrieb des Schiffes

Wie bereits berichtet wurde am 22.01.1996 das Schiff für 3 Wochen an die Bundeswehr für einen Bosnien-Einsatz verchartert, und danach als Ersatzschiff für das in der Werft befindliche Schwesterschiff MS „Greifswald“ in den gemischten Eisenbahn-, LKW- und Trailer-Liniendienst Mukran - Klaipeda eingebracht.

Am 19.03.1996 hat das MS „Petersburg“ eine neue Fährverbindung von Travemünde nach Klaipeda mit 2 Abfahrten in der Woche aufgenommen und vom 10.08.1996 bis zum Jahresende zwischenzeitlich den Liniendienst von Kiel nach St. Petersburg bedient.



Ab dem 01. Januar 1997 wurde die „Petersburg“ wieder auf der von ihr bereits im vergangenen Jahr befahrenden Seestrecke Mukran - Klaipeda eingesetzt. Die Linie Mukran - Klaipeda wird seit 10 Jahren in Zusammenarbeit mit der Lithuanian Shipping Company (LISCO) betrieben. Das 10jährige Bestehen dieser erfolgreichen Fährverbindung der Euroseabridge GmbH - Fährdienste - wurde Anfang Oktober 1996 gefeiert.

An die Berichterstattung über den Einsatz des Schiffes schließt sich im folgenden der Bericht zum (nautisch-technischen) Schiffsbetrieb an.

Das Schiff wurde regelmäßig durch die zuständigen technischen und nautischen Inspektoren besucht. Die Berichte und Fotos dokumentieren eine kontinuierliche Werterhaltung in allen Bereichen.

Im Januar 1997 wurden in der Flenderwerft Bug- und Heckstrahlruder überholt sowie die Kesselanlage instand gesetzt.

Der Charterer hat uns auch darüber informiert, daß im Januar 1997 auf dem MS „Petersburg“ bei einer der 4 Hauptmaschinen ein Kurbelwellenschaden eingetreten ist. Zusammen mit dem Germanischen Lloyd ist über die Reparatur des Kurbelwellenschadens entschieden worden. Es wurde beschlossen, die beschädigte Kurbelwelle abzuschleifen. Ein Werftaufenthalt ist dazu nicht erforderlich. Wegen dieses Schadens kann das Schiff zur Zeit nur mit 3 Hauptmaschinen laufen. Dies hat dazu geführt, daß der Fahrplan im Liniendienst Mukran - Klaipeda nicht eingehalten werden kann. Der Charterer hat daher entschieden, am 30. Januar 1997 das Schiff zunächst wieder in der Linie Travemünde - Klaipeda einzusetzen. Da in dieser Relation nur 2 Abfahrten in der Woche erfolgen, kann hier auch mit 3 Hauptmaschinen aufgrund der längeren Hafenliegezeiten der Fahrplan eingehalten werden. Außerdem besteht während der Hafenliegezeiten die Möglichkeit, die Maschine im laufenden Betrieb soweit wieder instanzzusetzen. Der Charterer geht davon aus, daß das Schiff bis Ende der 10. Kalenderwoche in der Linie Travemünde - Klaipeda beschäftigt wird und danach wieder auf der Route Mukran - Klaipeda eingesetzt werden kann.

Die Kosten der Instandsetzung sind gemäß unserem Bareboat-Konzept vom Charterer zu tragen. Der Fondsgesellschaft entstehen keine Kosten.

Aufgrund der Reduzierung der Finanzbeiträge, die beschäftigungspolitisch den Nachteil der deutlich höheren Kosten für deutsche Seeleute im Vergleich zu ausländischen Seeleuten ausgleichen sollen, haben sich der Bareboat-Charterer und die Reederei zur Ausflaggung des MS „Petersburg“ entschlossen. Das MS „Petersburg“ wurde am 17.01.1997 für die Dauer von 24 Monaten im Rahmen einer Bareboat-Charter nach Liberia umgeflaggt und wird gem. § 7 Flaggenrechtsgesetz für die Dauer der Charter die Flagge von Liberia führen. Das Schiff ist nun mit 9 deutschen und 28 ausländischen Seeleuten besetzt.

Sämtliche Kosten und Nachteile im Zusammenhang mit der Ausflaggung und Rückflaggung des Schiffes gehen zu Lasten des Bareboat-Charterers. Der Fondsgesellschaft entstehen keine zusätzlichen Kosten.

3. **Finanz- und Ertragslage**

Die Jahresabschlußzahlen der geprüften und testierten Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 1996 haben sich planmäßig entwickelt. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 1996 ist im wesentlichen durch die Beendigung der Investitionsphase geprägt.

Die Ertragslage im Geschäftsjahr 1996, die die Ertrags- und Aufwandskomponenten aus der Erfolgsrechnung gegenüberstellt, zeigt, daß der Jahreserfolg im wesentlichen durch die Chartereinnahmen und dem Abschreibungs- und Zinsaufwand resultiert.

Das abgelaufene Geschäftsjahr endet mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. TDM 5.337 der lediglich i.H.v. 0,26 % (entsprechend TDM 14) vom geplanten und prospektierten Ergebnis abweicht!

Zur Erläuterung der Finanz- und Ertragslage werden die prospektierten Ergebnisse, wie im Prospekt auf Seite 32 dargestellt, dem realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres gegenübergestellt.

4.1 Cash-Flow der Fondsgesellschaft

| 1996 | Prospekt TDM | IST TDM | Abweichung IST/Prospekt TDM |
|-----------------------------------|-----------------|------------|-----------------------------------|
| 1 Chartereinnahmen | + 4.150 | + 4.161 | + 11 |
| 2 Zinserträge | + 47 | + 34 | - 13 |
| 3 Veräußerungserlös | 0 | 0 | 0 |
| 4 Summe Zuflüsse | + 4.197 | + 4.195 | - 2 |
| 5 Hypothekenzinsen | - 1.258 | - 1.275 | - 17 |
| 6 Sonstige Zinsen | - 115 | - 64 | + 51 |
| 7 Verzinsung Reederkapital | - 105 | - 105 | 0 |
| 8 Funktionsträgergebühren | 0 | 0 | 0 |
| 9 Lfd. Verwaltung | - 103 | - 121 | - 18 |
| 10 Treuhandchaft | - 87 | - 87 | 0 |
| 11 Zwischensumme Abflüsse | - 1.668 | - 1.652 | + 16 |
| 12 Tilgung | - 1.400 | - 1.400 | 0 |
| 13 Rückzahlung Reederkapital | 0 | 0 | 0 |
| 14 Summe Abflüsse | - 3.068 | - 3.052 | + 16 |
| 15 CASH-FLOW | + 1.129 | + 1.143 | + 14 |
| 16 Auszahlung an Anleger | - 1.404 | - 1.404 | 0 |
| 17 In % des nom. Kapitals | 8,00% | 8,00% | 0,00% |
| 18 Valuta Hypothek per 31.12. | - 17.100 | - 17.100 | 0 |
| 19 Valuta Kontokorrent per 31.12. | + 1.488 | + 1.482 | - 6 |

Die Abweichung zwischen dem prospektierten und dem realisierten Cash-Flow i.H.v. TDM 14 resultiert aus höheren Bareboat-Chartereinnahmen (aufgrund des Schaltjahres 1996), einem höheren Verwaltungsaufwand und einem per Saldo verbesserten Zinsergebnis, welches durch eine geringere Inanspruchnahme des Zwischenfinanzierungsdarlehens erreicht werden konnte.

Aufgrund des planmäßigen Verlaufs des Geschäftsbetriebes und der Liquiditätsentwicklung soll die im Prospekt vorgesehene und von der Gesellschafterversammlung am 27.09.1996 beschlossene Ausschüttung i.H.v. 8 % (entsprechend TDM 1.404) auf das gesamte ergebnisberechtigte Kommanditkapital der Anleger und Initiatoren (i.H.v. TDM 17.550) im März 1997 erfolgen.

4.2 Steuerliches Ergebnis der Fondsgesellschaft

| | | | | |
|----|------------------------------------|----------|----------|-------|
| 20 | CASH-FLOW (ohne Tilgung) | + 2.529 | + 2.543 | + 14 |
| 21 | Abschreibung | - 7.880 | - 7.880 | 0 |
| 22 | Steuerlicher Restwert | 0 | 0 | 0 |
| 23 | Steuerliches Ergebnis | - 5.351 | - 5.337 | + 14 |
| 23 | In % des nom. Beteiligungskapitals | - 30,49% | - 30,41% | 0,08% |
| 24 | Kapitalkonto in % | 17,23% | 17,31% | 0,08% |

Der für das Jahr 1996 ausgewiesene steuerliche Verlust der Gesellschaft beträgt insgesamt 30,41 % des nominellen Beteiligungskapitals und weicht 0,08 %-Punkte vom prospektierten Wert ab!

4. Ausblick 1997

Die Zahlung der Bareboat-Charterraten sowie der Zins- und Tilgungsleistungen erfolgt pünktlich.

Im März 1997 wird die Gesellschaft 8 % auf das ergebnisberechtigte Kommanditkapital ausschütten.

Für das Geschäftsjahr 1997 können wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine wesentlichen Abweichungen zu den prospektierten Daten erkennen.

Hamburg im Februar 1997

Die Geschäftsführung der
MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.
Kommanditgesellschaft

Jahresabschluß

zum 31. Dezember 1996

**MS "Petersburg"
Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.
Kommanditgesellschaft**

18147 Rostock

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG
ARCHIV

Ausfertigung Nr. 2

Anlage zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 1996

Entwicklung des Anlagevermögens

| | Anschaffungs-/Herstellungskosten | | | | Abschreibungen | | | Buchwerte | |
|--------------|----------------------------------|---------|---------|---------------|----------------|--------------|---------|---------------|---------------|
| | Stand am | Zugänge | Abgänge | Stand am | Stand am | Zugänge | Abgänge | Stand am | Stand am |
| | 01.01.1996 | | | 31.12.1996 | 01.01.1996 | | | 31.12.1996 | 31.12.1996 |
| | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM |
| Sachanlage* | 23.000.000,00 | 0,00 | 0,00 | 23.000.000,00 | 4.633.000,00 | 7.880.000,00 | 0,00 | 18.378.000,00 | 20.433.000,00 |
| Beschriftung | | | | | | | | | 28.365.000,00 |

Forderungen- und Verbindlichkeiten

| | Insgesamt DM | davon Restlaufzeit | | | davon gesichert | |
|--|-----------------|--------------------|---------------------|--------------------|-----------------|------------------------------|
| | | bis 1 Jahr DM | 1 bis 5 Jahre DM | über 5 Jahre DM | DM | durch |
| A Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 82.651,33 | 63.651,33 | 0,00 | 0,00 | | |
| sonstige Vermögensgegenstände | (57.032,00) | (57.032,00) | (0,00) | (0,00) | | |
| B Verbindlichkeiten | | | | | 13.100.000,00 | Schiffhypothek ¹⁾ |
| 1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 7.100.000,00 | 1.600.000,00 | 5.100.000,00 | 7.400.000,00 | | |
| 2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 126.600.000,00 | (8.400.000,00) | (3.387.500,00) | (9.712.500,00) | (20.350.000,00) | |
| 3 Verbindlichkeiten gegenüber Dienstleistern | 10.297,95 | 10.297,95 | 0,00 | 0,00 | | |
| 4 sonstige Verbindlichkeiten | (270.186,10) | (270.186,10) | (0,00) | (0,00) | | |
| | 120.000,00 | 120.000,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| | (845.590,69) | (845.590,69) | (0,00) | (0,00) | | |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| | (89.113,90) | (89.113,90) | (0,00) | (0,00) | | |
| | 17.232.297,95 | 1.730.297,95 | 8.100.000,00 | 7.400.000,00 | | |
| | (29.704.870,38) | (9.604.870,38) | (7.387.500,00) | (9.712.500,00) | | |

¹⁾ Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Charterentnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996**

| | 1996 DM | Vorjahr TDM |
|---|----------------------------|----------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 4.161.420,00 | 182 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 1.762,78 | 0 |
| 3. Abschreibungen auf Sachanlagen | 7.880.000,00 | 4.635 |
| 4. sonstige betriebliche Aufwendungen | 210.803,56 | 5.489 |
| 5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 34.421,02 | 1 |
| 6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | <u>1.443.365,03</u> | <u>115</u> |
| 7. Jahresfehlbetrag | <u><u>5.336.564,79</u></u> | <u><u>10.056</u></u> |

Bestätigungsvermerk:

Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesellschaftsvertrag.

Rostock, den 17. Januar 1997



Schitag Ernst & Young
Deutsche Allgemeine Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Fischer
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

MS "Petersburg" Schiffsgesellschaft
mbH & Co. Kommanditgesellschaft
18147 Rostock

Bilanz zum 31. Dezember 1996

AKTIVA

| | DM | 1996 DM | Vorjahr TDM |
|-----------------------------------|----|----------------------|----------------|
| A. Ausstehende Einlagen | | 0,00 | 7.808 |
| davon einbehalten <u>DM 0,00</u> | | | (7.808) |
| B. Anlagevermögen | | | |
| Sachanlagen Seeschiff | | 20.455.000,00 | 26.366 |
| C. Umlaufvermögen | | | |
| I. sonstige Vermögensgegenstände | | 56.505,40 | 57 |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten | | <u>1.481.564,27</u> | 526 |
| | | <u>22.053.069,67</u> | <u>36.856</u> |

PASSIVA

| | DM | DM | 1996 DM | Vorjahr TDM |
|--|----|----------------------|----------------------|----------------|
| A. Eigenkapital | | | | |
| I. Kapitaleinlagen | | | | |
| 1. Komplementäreinlage | | 0,00 | | 0 |
| 2. Kommanditeinlagen | | <u>15.300.000,00</u> | <u>15.300.000,00</u> | 16.300 |
| II. Kapitalrücklage AgG | | 867.500,00 | | 867 |
| III. Verlustvortrag | | 10.086.413,49 | | 0 |
| IV. Jahresfehlbetrag | | <u>5.336.554,76</u> | 4.774.521,72 | 10.056 |
| B. Rückstellungen | | | | |
| sonstige Rückstellungen | | | 44.000,00 | 40 |
| C. Verbindlichkeiten | | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | 17.100.000,00 | | 25.500 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 12.297,95 | | 270 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | | 122.250,00 | | 646 |
| 4. sonstige Verbindlichkeiten | | <u>0,00</u> | <u>17.234.547,95</u> | 69 |
| | | <u>22.053.069,67</u> | <u>22.053.069,67</u> | <u>36.856</u> |

HAMBURGISCHE ARCHIV SEEHANDLUNG

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

